



Zunft zur Zimmerleuten

Pressemitteilung

## **Zunft zur Zimmerleuten: „Metropol“ wird temporäre Stube**

**Das Restaurant „Metropol“ wird vorübergehend zum Stammlokal der Zunft zur Zimmerleuten. Zudem wurde eine Projektgruppe beauftragt, die Schäden am abgebrannten Zunfthaus systematisch zu analysieren und bis zum Jahresende mögliche Lösungsansätze für den Wiederaufbau auszuarbeiten.**

Zürich, 4. Dezember 2007 - Nach dem dramatischen Brand unseres Zunfthauses zur Zimmerleuten durften wir von vielen Seiten grosse Anteilnahme erfahren, was uns ehrt und freut. Wie umfangreich die Solidarität auch unter den Zünften ist, zeigte sich gerade am Beispiel der Zimmerleuten. So möchten wir ganz besonders den vielen Zünften danken, die uns spontan Gastrecht in ihren Räumen anboten und uns auch in weiteren Bereichen ihre volle Unterstützung zusagten, aber auch vielen weiteren, uns freundschaftlich verbundenen Personen und Behörden. Wir haben uns trotz vieler anderer Angebote entschieden, das Restaurant "Metropol" als neues Stammlokal der Zunft zur Zimmerleuten zu beziehen, bis unser Zunfthaus wieder aufgebaut ist. Zwei Gründe waren dafür massgebend: Einerseits ist die Kramer-Gastronomie, welche das "Metropol" betreibt, seit 16 Jahren unser Partner in der Zimmerleuten. Und eine wahre Partnerschaft sollte auch in schlechten Zeiten Bestand haben. Andererseits wurde das Personal der Zimmerleuten auf die übrigen Kramer-Betriebe verteilt, um Entlassungen zu vermeiden. Mit der Berücksichtigung eines Kramer-Betriebes hoffen wir, diese Bemühungen langfristig zu unterstützen und unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

Leider – das lässt sich bereits feststellen – ist das historische Gebäude der Zimmerleuten in weiten Teilen zerstört worden. Einigermassen unbeschadet blieben einzig das Restaurant im ersten Stockwerk sowie das Erdgeschoss. Ob in diesen Hausteilen bleibende Wasserschäden zu beklagen sind, bleibt allerdings abzuwarten, ebenso inwieweit die Sandsteinfassade, die Decke des Restaurants oder die Täferungen beeinträchtigt wurden. Diverse Gegenstände konnten bisher sichergestellt werden (Bilder, Wappentafeln, Kacheln, Schnitzereien, Zunftsilber). Dank dem Umstand, dass viele Zünfterfamilien ihre Kostüme zu Hause aufzubewahren pflegen, sind nur gut 50 Kinderkostüme und einige Erwachsenenkostüme verbrannt. Engagierte Zünfterfrauen der Zimmerleuten haben inzwischen einen Nähzirkel eingerichtet, um möglichst viele der verloren gegangenen Kinder-Kostüme nachzunähen.

Die Sicherungsphase – also die Sicherung des Zunfthauses nach aussen und nach innen (Verminderung weiterer Zerstörungen beispielsweise durch Feuchtigkeit) – wird bald abgeschlossen sein. Das Zunfthaus ist eingerüstet und mit einem Notdach versehen, damit es beheizt und belüftet werden kann (Austrocknung der Löschwasserfeuchtigkeit). In diesem Zustand wird das Haus wohl einige Monate verbleiben. Denn bis zum Ausarbeiten eines konkreten Projektes, das von den Behörden unter Einbezug der Denkmalpflege bewilligt werden muss, werden noch einige Monate verstreichen. Dafür bitten wir um Verständnis. Wir werden aber alle unsere Energie darauf verwenden, die Zimmerleuten wieder zu einem der schönsten Wahrzeichen der Stadt Zürich aufzubauen – von aussen wie von innen.

In den Tagen nach dem Brand ist die Zunft zur Zimmerleuten nicht untätig geblieben. So wurde die Vorsteherschaft (Zunftvorstand) mit zusätzlichen Aufgaben bedacht, um die Arbeiten der neu gebildeten Projektgruppe für den Wiederaufbau nach Kräften zu unterstützen. Die Projektgruppe besteht aus erfahrenen Spezialisten und Kennern des Zunfthauses (Generalplaner, Architekt, Ingenieur, Bauführer, nach Bedarf hinzugezogene Fachleute), die sich dem Wiederaufbau unseres Zunfthauses in Absprache mit der Denkmalpflege annehmen. Bindeglied zwischen der Projektgruppe und der Zunft ist eine ebenfalls neu gegründete Baukommission, die im Wesentlichen aus Zünftern und nach Bedarf aus beigezogenen Fachleuten besteht. Die Zunftversammlung genehmigte diese Strukturen an einer ausserordentlichen Versammlung mit grosser Mehrheit.

Es ist unser Ziel, nunmehr möglichst rasch ein genaues Bild der Zerstörungen zu erhalten, die der Grossbrand in unserem Zunfthaus hinterlassen hat. Aufgrund des ermittelten Ist-Zustandes, der Anforderungen der Denkmalpflege, der Beurteilung der Installationen und sinnvoller Optimierungen der Betriebsabläufe im künftigen Gastrobetrieb sollen bis Anfang des neuen Jahres Lösungsansätze für den Wiederaufbau des Zunfthauses aufgezeigt werden, die dann in eine detaillierte Projektplanung münden werden. Fest steht, dass dank der ausführlichen Dokumentation der zerstörten wunderschönen Räume deren Wiederaufbau möglich ist. Selbstverständlich sollten bis dahin die versicherungstechnischen Fragen beantwortet sein. Es kann aber schon heute festgestellt werden, dass der Wiederaufbau unseres Zunfthauses die Zunft zur Zimmerleuten an die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit bringen wird oder diese gar übersteigt. Es ist unsere Absicht, die Öffentlichkeit regelmässig über den Baufortschritt zu informieren. Zusätzlich werden wir unsere Internetseite ([www.zimmerleuten.ch](http://www.zimmerleuten.ch)) in Kürze mit aktuellen Informationen zum Wiederaufbau versehen.

Im Namen der Zunft zur Zimmerleuten: Der Zunftmeister, Dr. Rudolf Bodmer

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Zunft zur Zimmerleuten

Philippe Blangey

079 785 46 32

[prb@blangey.ch](mailto:prb@blangey.ch)